



EEP – Energieeinsparprogramm an Potsdamer Schulen

Erläuterungen zum EEP-Prämiensystem



Stand: Dezember 2025

Umsetzung durch



Im Auftrag von



Kommunaler
Immobilien Service (KIS)



Inhaltsverzeichnis

Das EEP	3
Das EEP-Prämiensystem	3
Nach welchen Bewertungskriterien werden die Punkte vergeben?	4
Wie dokumentieren Schulen ihre Aktivitäten?	6
Welche zusätzlichen Möglichkeiten gibt es, Punkte zu bekommen?	6
Wie erhalten Schulen Punkte für ihren Medienverbrauch?	8
Die Verwendung der Prämien	8
Unterstützung für die Schulen	8
Die Internetseite zum EEP	8

Kontakt

Das EEP wird durch das Unabhängige Institut für Umweltfragen (UfU) und die Berliner Energieagentur (BEA) umgesetzt. Beide Unternehmen sind direkte Ansprechpartner für die Potsdamer Schulen.

Unabhängiges Institut für Umweltfragen e.V.

Marlies Bock
Greifswalder Str. 4
10405 Berlin
Telefon: 030 42 84 99 3 – 22
✉ marlies.bock@ufu.de

Berliner Energieagentur GmbH

Svenja Wallenstein
Fasanenstr. 85
10623 Berlin
Telefon: 030 29 33 30 – 69
✉ wallenstein@berliner-e-agentur.de

↗ www.energieeinsparprojekt-potsdam.de



Das EEP

Das Energieeinsparprogramm (EEP) wendet sich an Schüler*innen, Lehrkräfte, Schulleitungen und Hausmeister*innen an Potsdamer Schulen. Es wird seit 1998 durch den Kommunalen Immobilien Service (KIS) im Auftrag des Fachbereiches Bildung und Sport der Landeshauptstadt Potsdam ermöglicht. Seit 2017 wird das Programm durch das Unabhängige Institut für Umweltfragen (UfU) und die Berliner Energieagentur (BEA) realisiert.

Schulen, die am EEP teilnehmen, werden bei ihren Aktivitäten zum Energie- und Ressourcensparen sowie Klimaschutz und Klimaanpassung unterstützt. Sie werden durch ein Prämiensystem motiviert, sich dauerhaft dafür zu engagieren. Das EEP ist Bestandteil des Energiemanagements der Stadt Potsdam, das durch den KIS betreut wird.

Die Aktivitäten der Schulen im Rahmen des EEP sollen folgende Ziele unterstützen:

- Optimierung bzw. Senkung des Energie- und Wasserverbrauchs
- Beitrag zu Energie- und Ressourceneinsparungen, Klimaschutz und Klimaanpassung sowie Umweltschutz durch den Erwerb von Kompetenzen, Überprüfung des Alltagshandelns und einer eventuellen Verhaltensänderung
- Positive Beeinflussung des Schulumfelds und Beitrag zum Erhalt und Schutz des Lebensraums

Das EEP-Prämiensystem

Aktivitäten von Lehrkräften, Schüler*innen und Hausmeistern*innen, die zu oben genannten Zielen beitragen, werden in einem Punktesystem bewertet.

1. Die Schulen erfassen für das Prämiensystem ihre Aktivitäten in einem Formular. Je nach Thema, Beteiligten, Aufwand, Erfolg und Kommunikation können unterschiedlich viele Punkte für eine Aktivität gesammelt werden.
2. Das ausgefüllte Formular wird durch eine verantwortliche Person der Schule monatlich an die BEA gesendet und damit die durchgeführten Aktivitäten gemeldet. Nachreichungen werden bis zur Frist am Ende des Schuljahres einberechnet.
3. Am Schuljahresende bildet die Summe der Aktivitätspunkte die Grundlage für die EEP-Prämie. Verminderungen des Energie- und Wasserverbrauchs führen zu zusätzlichen Prämienspunkten.
4. Die gesammelten Punkte einer Schule werden über die Anzahl der Schulklassen relativiert, um für unterschiedlich große Schulen eine größtmögliche Chancengleichheit zu erreichen.
5. Die finale Punktzahl pro Schule definiert den prozentualen Anteil am Prämientopf, der durch den KIS jährlich bereitgestellt wird.

Umsetzung durch



Im Auftrag von



Kommunaler
Immobilien Service (KIS)



Nach welchen Bewertungskriterien werden die Punkte vergeben?

Für jede gemeldete Aktivität bekommt eine Schule über einen fest definierten Bewertungskatalog eine bestimmte Anzahl an Punkten gutgeschrieben. (Konkrete Beispiele finden sich in der Tabelle auf Seite 7.) Die Höhe der Punkte für eine Aktivität wird dabei durch folgende Kriterien bestimmt:

Thema

Welches Thema stand im Fokus der Aktivität? Energie/Strom/Wärme, Müll/Wasser/Ressourcen, Umwelt/Natur/Klima, Mobilität, Hitzeschutz/Waser, Ernährung. Das jeweilige Jahresthema erhält mehr Punkte. Wenn die Aktion mehrere der genannten Themen aufgreift, können mehrere Kreuze gesetzt werden.

Rahmen der Aktivität, Beteiligte und zeitlicher Aufwand

In welchem Rahmen hat die Aktivität stattgefunden? Wurde das Thema im Unterricht behandelt, gab es eine außerunterrichtliche Veranstaltung oder wurde eine besondere Aktion im Hort oder Schulalltag gemacht? Hat sich eine AG mit dem Thema beschäftigt oder wurde diese im laufenden Schulalltag etabliert? Hat eine Exkursion stattgefunden oder konnte die Aktion sogar bis nach Hause greifen?

Wer hat die Aktivität hauptsächlich umgesetzt? War es eine Aktivität einzelner Schüler*innen, einer AG, einer oder mehrerer Klassen, von Lehrkräften, der/dem Hausmeister*in oder waren auch Eltern oder außerschulische Akteur*innen involviert? (ACHTUNG: hier muss kein Kreuz gesetzt, sondern die ZAHL der Beteiligten eintragen werden)

Wie viel Zeit wurde für die Aktivität aufgewendet? Wurde die Aktivität innerhalb einer Schulstunde durchgeführt und abgeschlossen, betrug der gesamte Zeitumfang ein oder mehrere Tage oder eine Woche oder waren es Aktivitäten, die über einen längeren Zeitraum regelmäßig verfolgt wurden?

Methode/Art, Kontinuität

Auf welche Art wurde das Thema eingebbracht? Wurden (Sach-)Informationen zum Thema vermittelt, wurde selbst gemessen, recherchiert und geprüft oder wurde ein Projekt zu dem Thema aktiven geplant und/oder umgesetzt?

Kann die Aktion im Schulalltag strukturell verankert werden? Ist die Aktivität bereits im Schulalltag verankert oder könnte dort verankert werden? Gibt es die Möglichkeit einer Regelmäßigkeit oder Übernahme der Aktivität in feste (Alltags-)Strukturen der Schule? Oder war es wirklich nur eine einmalige Aktion?

Kommunikation, Öffentlichkeitsarbeit

Wurde über die Aktivität in der Schule oder darüber hinaus berichtet? Wurden Plakate oder ein Artikel für die Internetseite erstellt oder wurde ein Kurzvortrag gehalten? Auf welche Weise wurden die Erkenntnisse der Aktivität mit anderen geteilt?



Die folgende Übersicht gibt an, wie viele Punkte je Aktivität und Zuordnung möglich sind. Konkrete Beispiele finden sich in der Tabelle auf Seite 7:

Kategorie	Attribut	Punkte
Welches Thema wurde bearbeitet?	Energie / Strom und Wärme	4
	Müll, Wasser, Ressourcen	4
	Umwelt, Natur, Klima	4
	Mobilität	4
	Hitzeschutz und Wasser	4
	Ernährung	6
Rahmen der Aktion / der Aktivität?	Thema im Unterricht	3
	außerunterrichtliche Veranstaltung und Hort	5
	Arbeitsgemeinschaft (AG)	5
	Aktion im Schulalltag	7
	Projekttag / Exkursion	10
	Aktion bis nach Hause	5
Beteiligte (Angabe in Zahlen, Gewichtung nach Beteiligung)	einzelne Schüler*innen (z.B. einer AG)	1
	ganze Klasse	2
	Lehrkräfte	3
	Hausmeister*in	5
	Eltern, Förderverein	7
	Schulleitung	7
Zeitlicher Aufwand im Meldemonat	Einzelne Schulstunden (bis zu 3)	2
	ganzer Schultag / ab 4 Stunden	3
	Mehrere Einzeltage (ab 2)	4
	Regelmäßig wöchentlich / mehrmals im Monat	5
	täglich / immer	5
Art der Aktion / der Aktivität?	Information, Vermittlung	3
	messen, prüfen, recherchieren	4
	Projekt planen / umsetzen	7
Beitrag zur strukturellen Verankerung im Schulalltag	Nein	0
	Ja, gute Idee, aber wir arbeiten noch nicht daran	1
	Ja, wir arbeiten an der Etablierung in den Schulalltag	5
	Ja, ist bereits im Schulalltag fest verankert	10
Wie wurde über die Aktivität berichtet?	gar nicht	0
	Plakat, Zettel, Schilder	5
	im Internet	5
	Bericht, Gespräch, Ausstellung	5
	andere Kommunikation	5



Wie dokumentieren Schulen ihre Aktivitäten?

Das Formular, in dem Schulen ihre Aktivitäten erfassen und melden, besteht aus einer Excel-Tabelle, die als elektronische Version bereits die pro Aktivität erzielten Punkte berechnet. Eine ausgefüllte Beispiel-Tabelle findet sich auf Seite 7:

- In der Tabelle werden der Schulname, der Titel jeder Aktivität mit einer kurzen erklärenden Beschreibung, der Monat der Durchführung und die Teilnehmenden eingetragen.
- Jede Aktivität wird durch Kreuze den aufgeführten Attributen zugeordnet. Pro Kategorie können auch mehrere Kreuze gesetzt werden.
- Eine Ausnahme ist die Spalte der Beteiligten: hier wird die Anzahl der tatsächlichen Beteiligten mit einer Zahl eingeben. Bei großen TN-Zahlen reicht eine ungefähre Angabe.
- Die Datei wird als Excel-Datei per E-Mail an die Berliner Energieagentur gesendet. Der Versand als Scan, Fax oder Brief ist im Notfall ebenfalls möglich.
- Jeden Monat werden die durch eine Meldung erfassten Punkte pro Schule summiert und als Zwischenstand auf der EEP-Internetseite veröffentlicht. Sollte das monatliche Abgeben der Aktivitäten nicht eingehalten werden, kann auch nachgereicht werden. Alle Aktivitäten werden auch noch im Nachgang bis zur finalen Abgabefrist vor den Sommerferien mit aufgenommen und berechnet.

Welche zusätzlichen Möglichkeiten gibt es, Punkte zu bekommen?

Schulen können weitere Extra-Punkte sammeln, indem sie z.B. eine Präsentation zur Jahresveranstaltung vorbereiten und vortragen oder das EEP und Ihre Aktionen auf der Schulwebseite oder Schaukästen präsentieren. Genaueres zu diesen Sonderaktionen wird jeweils aktuell per E-Mail kommuniziert.

Das EEP-Prämiensystem



Umsetzung durch



Im Auftrag von



Kommunaler Immobilien Service (KIS)



Wie erhalten Schulen Punkte für ihren Medienverbrauch?

Der Verbrauch von Wärme, Strom und Wasser (Medienverbrauch) wird durch die Hausmeister in einem Online-Energiemanagementsystem gemeldet und mit Punkten bewertet. Betrachtet wird am Ende des Schuljahres, ob der Medienverbrauch gegenüber dem Schuljahr 2022/2023 (Basisjahr) und dem Vorjahr unverändert geblieben, gestiegen oder gesunken ist.

- Verbrauch pro Medium < Basisjahr ($\Delta < -2\%$) **UND** < Vorjahr ($\Delta < -2\%$) = 100 Punkte extra
- Verbrauch pro Medium < Basisjahr ($\Delta < -2\%$) **UND** > Vorjahr ($\Delta > 2\%$) = 70 Punkte extra
- Verbrauch pro Medium = Basisjahr ($\Delta \leq |2|\%$) **UND** = Vorjahr ($\Delta \leq |2|\%$) = 50 Punkte extra
- Verbrauch pro Medium > Basisjahr ($\Delta > 2\%$) **UND** < Vorjahr ($\Delta < -2\%$) = 20 Punkte extra
- Verbrauch pro Medium > Basisjahr ($\Delta > 2\%$) **UND** > Vorjahr ($\Delta > 2\%$) = 0 Punkte extra

Die zusätzlichen Punkte für den Medienverbrauch werden einmalig am Schuljahresende vergeben und fließen unmittelbar in die Prämienberechnung ein. Jedes Medium wird dabei für sich selbst betrachtet und kann jeweils maximal 100 Punkte einbringen. Insgesamt kann damit eine Schule bis zu 300 zusätzliche Punkte erwerben.

Die Verwendung der Prämien

Die Prämien werden an die Fördervereine der Schulen ausgezahlt. Sie sollen für Maßnahmen und Aktivitäten verwendet werden, die weitere Energie- und Ressourceneinsparungen sowie Klimaschutz und Klimaanpassung ermöglichen. Die Prämien sollen dabei insbesondere den Schüler*innen, Lehrkräften und Hausmeister*innen zugutekommen, die sich in den Schulen im Rahmen des EEP engagieren.

Unterstützung für die Schulen

Im Rahmen des EEP erhalten die Schulen technische und pädagogische Unterstützung. Zu den Angeboten gehören Workshops, Projekttage, Schulrundgänge, Informations- und Arbeitsmaterialien und ein Messgeräteverleih. Die Hausmeister*innen erhalten fachliche Unterstützung beim Energiemanagement.

Die Internetseite zum EEP

Alle Informationen zum EEP, aktuelle Hinweise zu Aktionen und Aktivitäten sowie die Zwischenstände der gesammelten Aktivitätspunkte je Schule finden sich auf der EEP-Internetseite im Downloadbereich. Unter „Aktuelles“ werden Informationen als Kurzberichte, gute Ideen und Veranstaltungen oder Wettbewerbe an die Schulen weitergereicht.

↗ www.energieeinsparprojekt-potsdam.de/downloads

<https://www.energieeinsparprojekt-potsdam.de/aktuelles/>

Umsetzung durch



Im Auftrag von



Kommunaler
Immobilien Service (KIS)